

Anzahl der Gehirnerschütterungen in der Saison 2019 leicht gestiegen

Die NFL gab am Donnerstag bekannt, dass die Anzahl der gemeldeten Gehirnerschütterungen während der Saison 2019 gegenüber der vorherigen Saison leicht gestiegen ist.

In der Preseason und der Regular Season 2019 wurden 224 Gehirnerschütterungen verzeichnet. Im Jahr 2018 waren es gesamt 214. Beide Zahlen sind dennoch deutlich niedriger als jene aus dem Jahr 2017, in welchem 281 Gehirnerschütterungen gemeldet wurden. Damals reagierte die Liga, indem sie neue Sicherheitsregeln einführte.

Trotz des leichten Anstiegs im Jahr 2019 werden die Zahlen der letzten zwei Jahre den "neuen Maßstab" für die Zukunft bilden.

Mehr: Eine neue Helmgeneration soll Gehirnerschütterungen nahezu eliminieren

"Von nun an werden wir unsere Bemühungen zur Reduzierung von Gehirnerschütterungen mit dieser Benchmark abgleichen", sagte Miller. "Die Zahl des letzten Jahres war ein deutlicher Rückgang. Die Zahl in diesem Jahr ist statistisch ähnlich. Wir sind an einem Punkt, von dem aus wir die Anzahl der Gehirnerschütterungen weiter senken müssen."

Nachdem die NFL zwischen 2015 und 17 durchschnittlich 266,3 Gehirnerschütterungen pro Saison registriert hatte, überarbeitete man die Kick-Off-Regeln und verbot den Spielern, den Kopf zu senken, um den Gegnern zu tacklen.